



CÄCILIENCHOR

SEIT 1818 – FRANKFURT AM MAIN



G. F. Händel  
The Messiah

Samstag, 16. Dezember 2023 · 20 Uhr  
Dreikönigskirche Frankfurt

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e. V.

Das Händel-Denkmal in Halle (Saale), Hermann Heidel, 1859



# Georg Friedrich Händel

# The Messiah

Franziska Bobe, Sopran  
Jonathan Mayenschein, Altus  
András Adamik, Tenor  
Timothy Sharp, Bass

Cäcilien-Chor Frankfurt  
Münchner Bachsolisten

Leitung: Christian Kabitz

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e. V.  
Mitglied im Verband deutscher Konzertchöre  
[www.caecilienchor.de](http://www.caecilienchor.de)  
Gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main

## Abschied und Aufbruch

Mit dem heutigen Konzert endet eine Ära für den Cäcilienchor. Wir verabschieden mit Händels „Messiah“ unseren langjährigen musikalischen Leiter Christian Kabitz und schlagen ein neues Kapitel auf. Seit September 2023 sind wir im Prozess der Auswahl einer neuen Künstlerischen Leitung und hoffen, unter dem neuen Dirigat die Weihnachtskonzerte 2024 in der Alten Oper und der Dreikönigskirche für Sie musizieren zu können.

Ebenfalls in diesem Jahr haben wir Sebastian Weigle, den GMD der Oper Frankfurt und der Museumskonzerte, verabschiedet und freuen uns nun darauf, im Mai 2024 die ersten Konzerte mit Thomas Guggeis in der Alten Oper zu bestreiten: Verdis „Messa da Requiem“ und „Ein Überlebender aus Warschau“ von Arnold Schönberg.

Zu Beginn des Jahres laden wir Sie im März 2024 zu unserem A-cappella-Konzert unter der Leitung von Paul Schäffer ins Haus der Chöre ein.

Ein aufregendes Jahr für den Cäcilienchor.

Genießen Sie heute unser letztes Konzert unter dem Dirigat von Christian Kabitz und bleiben Sie uns im Jahr 2024 gewogen.

Ihr  
Thomas Hohmann



## Abschied vom Cäcilienchor

Wenn einem im Leben alles geschenkt wird wie von einer liebevollen Macht, die einen Plan hat mit dir – wenn du dich also ein immerfort Beschenkter nennen darfst, dann muss auch der Abschied ein Teil dieses Plans sein. Selbst einen Plan zu haben, ist uns Dirigenten in Fleisch und Blut eingepflegt, Selbstbestimmung ist unser zweiter Name. Das Abschiednehmen muss man folgerichtig erst lernen.

35 Jahre lang waren der Cäcilienchor und ich eine feste Größe in Frankfurt. Die Konzerte sind da nur die eine Seite, das Erlernen und Erfahren von Musik mit einer Gruppe von 70, 80 begeisterten Sängerinnen und Sängern, die Freude und Faszination, die beim Eintauchen in die tieferen Schichten der Partituren entsteht, das ist die andere. Die wunderbare musikalische Selbstverständlichkeit, die im Zusammenwachsen mit diesem besonderen Chor entstanden ist, wird mir, wird uns immer im Gedächtnis bleiben.

Unendlich viele Noten habe ich für meine Cäcilie geschrieben, unendlich viele intensive, aber immer fröhliche Proben halten dürfen, unendlich viele Kilometer bei Konzertreisen mit ihr zurückgelegt und unendlich oft für mich im Stillen Danke gesagt. In dieser langen Zeit sind auch Freundschaften entstanden, die mich, über diesen Abschied hinaus, begleiten werden. Doch so wie Abschiede sind auch Veränderungen nötig und wichtig, um den Cäcilienchor in seine musikalische Zukunft zu führen, für die ich ihm das Allerbeste wünsche.

Abschiede sind letztlich Momente, die Erinnerung an unser gemeinsames Leben aber bleibt.

Christian Kabitz



© Gudrun Schraml

## „Da war schon viel Schönes dabei.“



Das haben wir in den letzten 35 Jahren während der Proben oft von Christian Kabitz gehört. Darin steckte neben dem Lob immer auch die Botschaft, dass unser Singen längst noch nicht gut genug war. Wir Cäcilien wussten, dass jetzt die Arbeit erst richtig losgeht. Ungefähr 1.800 Proben und mehr als 350 Konzerte haben wir gemeinsam bestritten, das ist rekordverdächtig.

Mit dem heutigen Konzert – Händels *Messiah* – endet nach 35 Jahren die künstlerische Leitung von Christian Kabitz. Damit hat er seinen Namensvetter Christian Carl Müller, der von 1860 bis 1893 den Chor leitete, um zwei Jahre übertroffen. Offiziell begann sie ebenfalls mit Händels *Messias* hier in der Dreikönigskirche am 18. Dezember 1988. Davor war Kabitz bereits als musikalischer Gast beim Cäcilien-Verein tätig und trat 1988 offiziell die Nachfolge von Enoch zu Guttenberg an, der ihn auch für uns empfohlen hatte.

Sein Temperament, das sich auch im Hang zu rasanten Tempi äußert, seine musikalische Energie und Ausdauer – zwischenzeitlich leitete er drei große Chöre – und Kreativität, die er in zahlreichen Programmen jenseits des Chor-Mainstreams immer wieder unter Beweis stellte, schufen für unseren Chor neue musikalische Perspektiven. Sei es für Projekte mit dem Heidelberger und Würzburger Bachchor, sei es innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Chöre, die Kabitz immer unterstützte. Neben dem präzisen Dirigat (Luftsprünge inklusive) ist es seine Spezialität, Musik thematisch zu gruppieren. Wir lernten so u.a. *English Cathedral Music*, *Messe aus vier Jahrhunderten*, alte italienische Barockmusik bei *Feste Veneziani* und *Vespera di Natale 1633*, *Klänge aus der Stille* – und mit Arvo Pärt fast fünf Jahrhunderte Chorliteratur kennen.

Immer wieder für einen Chor neue Wege zu beschreiten, führte manchmal auf wunderbare Abwege. Zuletzt war dies im September 2023 bei *Kreisler & Kreisler* zu hören. Die Möglichkeit, für unsere Förderer zu konzertieren, motivierte Christian Kabitz zu Kurzoperen wie *Der Trompeter von Heddernheim* und Programmen wie *Berlin 1920* und *Lass Dich eropern*. Dank ihm konnten wir anlässlich des Paulskirchen-Jubiläums in Frankfurt im Mai 2023 bei einer von ihm teils komponierten und teils zusammengestellten *Freiheitsrevue* auf der Römerberg-Bühne stehen.

Gemeinsam haben wir viel von der großen Welt gesehen, etwa durch Konzertreisen nach Israel im Juni 1993, in die USA 1996 und 2013, nach Japan im Oktober 2001 und Italien im April 2004, wir haben aber auch in vielen großen und kleinen Städten in Deutschland gesungen. Ein Meilenstein waren die Aufführungen von Mendelssohns *Elias* und *Paulus* im Allerheiligsten der Kirchenmusik, der Thomaskirche in Leipzig, Johann Sebastian Bachs Wirkungsstätte. Sowohl nach dem 11. September 2001 wie auch in der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie sind wir gemeinsam durch schwierige Zeiten gegangen. Während andere Chöre aufhörten zu singen, arbeitete sich Kabitz in digitale Kommunikationssysteme ein und bot Online-Proben per Zoom an. So konnten wir bereits im September 2021 wieder mit dem Mendelssohn-Programm *Hör mein Bitten* auftreten.

Eine solch lange Zeitspanne besteht nicht nur aus musikalischen Highlights. Menschlich polarisierte Kabitz bisweilen und machte es mit seinem Wesen im Chor nicht immer allen leicht. Es gab Krisen, wir haben gestritten und manchmal auch gelitten. Da unterscheidet sich musikalisches Leben nicht vom wirklichen. Doch mit der unbändigen Freude am gemeinsamen Musizieren und an der Musik schließt sich heute für uns alle mit Händels *Messiah* ein Kreis, und ja, da wird auch für Sie sehr viel Schönes dabei sein.

# GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: THE MESSIAH

## ORATORIUM IN DREI TEILEN

### ERSTER TEIL

*Sinfonia*

#### **Accompagnato (Tenor)**

Comfort ye my people, saith your God. Speak ye comfortably to Jerusalem, and cry unto her, that her warfare is accomplished, that her iniquity is pardoned. The voice of him that crieth in the wilderness: Prepare ye the way of the Lord, make straight in the desert a highway for our God.

#### **Arie (Tenor)**

Every valley shall be exalted, and every mountain and hill made low, the crooked straight, and the rough places plain.

#### **Chor**

And the glory of the Lord shall be revealed, and all flesh shall see it together, for the mouth of the Lord hath spoken it.

#### **Accompagnato (Bass)**

Thus saith the Lord of hosts: Yet once a little while, and I will shake the heavens, and the earth, the sea and the dry land, and I will shake all nations; and the desire of all nations shall come. The Lord, whom ye seek, shall suddenly come to his temple; even the messenger of the covenant, whom ye delight in, behold, he shall come, saith the Lord of hosts.

#### **Arie (Bass)**

But who may abide the day of his coming, and who shall stand when he appeareth? For he is like a refiner's fire.

Tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Redet freundlich, Boten, mit Jerusalem und prediget ihr, dass die Knechtschaft nun zu Ende und ihre Missetat vergeben. Vernehmt die Stimme des Predigers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg und ebnet durch Wildnis ihm Pfade, unserm Gott.

Alle Tale macht hoch erhaben und alle Berge und Hügel tief, das Krumme grad und das Rauhe macht gleich.

Denn die Herrlichkeit Gottes, des Herrn wird offenbaret. Alle Völker werden es sehen, da es Gott, unser Herr, verheißen hat.

So spricht der Herr, Gott Zebaoth: Noch eine kleine Zeit, und ich bewege den Himmel und die Erde, das Meer und das Trockne, und ich bewege die Menschheit. Es bebzt der Himmel, die Erde, das Meer, das Trockne, die Menschheit erbebt. Dann wird der Trost aller Völker erscheinen. Der Herr, den ihr sucht, kommt plötzlich zu seinem Tempel: und der Engel des neuen Bundes, des' ihr begehret, steht auf, er erscheint, so spricht Gott, der Herr.

Doch wer wird ertragen den Tag seiner Ankunft und wer besteht, wenn er erscheint? Denn er entflammt wie des Läuterers Feuer.

#### **Chor**

And he shall purify the sons of Levi, that they may offer unto the Lord an offering in righteousness.

#### **Rezitativ (Altus)**

Behold, a virgin shall conceive, and bear a son, and shall call his name Emmanuel, "God with us".

#### **Arie (Altus) und Chor**

O thou that tellest good tidings to Zion, get thee up into the high mountain.

O thou that tellest good tidings to Jerusalem, lift up thy voice with strength; lift it up, be not afraid; say unto the cities of Judah: Behold your God! Arise, shine; for thy light is come, and the glory of the Lord is risen upon thee.

#### **Accompagnato (Bass)**

For behold, darkness shall cover the earth and gross darkness the people; but the Lord shall arise upon thee, and his glory shall be seen upon thee. And the Gentiles shall come to thy light, and kings to the brightness of thy rising.

#### **Arie (Bass)**

The people that walked in darkness have seen a great light; and they that dwell in the land of the shadow of death, upon them hath the light shined.

#### **Chor**

For unto us a child is born, unto us a son is given; and the government shall be upon his shoulder; and his name shall be called: Wonderful, Counsellor, the mighty God, the everlasting Father, the prince of peace.

*Pifa (Sinfonia Pastorale)*

Und er wird reinigen und läutern das Volk des Bundes, auf dass es bringe Gott, seinem Herrn, ein Opfer in Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Denn sieh, der Verheißene des Herrn erscheint auf Erden, und sein Name heißt Emanuel: „Gott mit uns“.

O du, die Wonne verkündet in Zion, steig empor zur Höhe der Berge!

O du, die Gutes verheißet Jerusalem, erhebe dein Wort mit Macht, ruf es laut und sei getrost, verkünde den Städten des Landes: Er kommt, dein Gott. Steh auf, strahle, denn dein Licht ist nah, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

Denn blick auf: Finsternis deckt alle Welt, dunkle Nacht alle Völker. Doch über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint vor dir; und die Heiden wandeln im Licht, und Könige im Glanze deines Aufgangs.

Das Volk, das da wandelt im Dunkel, es sieht ein großes Licht. Und die da wohnen im Schatten des Todes, ein strahlend Licht bescheinet sie.

Denn es ist uns ein Kind geboren, uns zum Heil ein Sohn gegeben, und die Herrschaft ist gelegt auf seine Schulter, und sein Name soll heißen: Wunderbar, Herrlicher, der starke Gott, der Ewigkeiten Vater und Friedefürst!

**Rezitativ und Accompagnato (Sopran)**

There were shepherds abiding in the field, keeping watch over their flock by night. And lo, the angel of the Lord came upon them, and the glory of the Lord shone round about them: and they were sore afraid. And the angel said unto them: Fear not: for, behold I bring you good tidings of great joy, which shall be to all people. For unto you is born this day, in the city of David, a Savior, which is Christ the Lord. And suddenly there was with the angel a multitude of the heavenly host praising God, and saying:

**Chor**

Glory to God in the highest, and peace on earth, good will toward men!

**Arie (Sopran)**

Rejoice greatly, o daughter of Zion; shout, o daughter of Jerusalem: behold, thy King cometh unto thee. He is the righteous Savior and he shall speak peace unto the heathen.

**Rezitativ (Altus)**

Then shall the eyes of the blind be opened, and the ears of the deaf unstopped; then shall the lame man leap as a hart, and the tongue of the dumb shall sing.

**Duett (Sopran, Altus)**

He shall feed his flock like a shepherd: and he shall gather the lambs with his arm, and carry them in his bosom, and gently lead those that are with young. Come unto him, all ye that labour and are heavy laden, and he will give you rest. Take his yoke upon you, and learn of him, for he is meek and lowly of heart: and ye shall find rest unto your souls.

**Chor**

His yoke is easy, and his burthen is light.

Es waren Hirten beisammen auf dem Felde, die hüteten ihre Herden des Nachts. Und siehe, der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Ich bringe frohe Kunde von dem Heil, das da ward allen Völkern. Denn euch ist heut' in Davids Stadt der Heiland geboren, der Heiland, welcher ist Christus, der Herr.“ Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Fried' auf Erden und allen Menschen Heil!

Erwach, frohlocke, o Tochter von Zion; auf, du Tochter von Jerusalem! Blick auf, dein König kommt zu dir. Er ist der rechte Helfer und bringet Heil allen Völkern.

Dann wird das Auge des Blinden sich auftun, und das Ohr des Tauben wird hören; dann springet der Lahme wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird singen.

Er weidet seine Herde, dem Hirten gleich, und heget seine Lämmer so sanft in seinem Arm. Er nimmt sie mit Erbarmen auf in seinen Schoß und leitet sanft, die in Nöten sind. Kommt her zu ihm, die ihr mühselig seid, kommt her zu ihm, mit Traurigkeit Belad'ne; er spendet süßen Trost. Nehmt sein Joch auf euch und lernet von ihm; denn er ist sanft und demutsvoll; so findet ihr Ruh und Seelenheil.

Sein Joch ist sanft, die Last ist leicht.

**ZWEITER TEIL****Chor**

Behold, the Lamb of God, that taketh away the sin of the world.

**Arie (Altus)**

He was despised and rejected of men; a man of sorrows, and acquainted with grief. He gave his back to the smiters, and his cheeks to them that plucked off the hair: He hid not his face from shame and spitting.

**Chor**

Surely he hath borne our griefs, and carried our sorrows! He was wounded for our transgressions, he was bruised for our iniquities; the chastisement of our peace was upon him.

**Chor**

And with his stripes we are healed.

**Chor**

All we, like sheep, have gone astray; we have turned every one to his own way, and the Lord hath laid on him the iniquity of us all.

**Accompagnato (Tenor)**

All they that see him laugh him to scorn; they shoot out their lips, and shake their heads, saying:

**Chor**

He trusted in God that he would deliver him; let him deliver him, if he delight in him.

**Accompagnato (Tenor)**

Thy rebuke hath broken his heart; he is full of heaviness; He looked for some to have pity on him, but there was no man; neither found he any to comfort him.

Seht an das Gotteslamm, es trägt in Geduld die Sünde der Welt.

Er ward verschmähet und verachtet, von allen verschmäht, ein Mann der Schmerzen und umgeben mit Qual. Den Rücken bot er den Peinigern, hielt die Wange dar der rohen Feinde Wut, er barg nicht sein Antlitz vor Schmach und Schande.

Wahrlich, er trug unsre Qual und litt unsre Schmerzen, ward verwundet um unsre Sünde, ward zerschlagen um unsre Missetat; unsre Strafe liegt auf ihm zu unserm Frieden.

Durch seine Wunden sind wir geheilet.

Der Herde gleich, vom Hirten fern, so irrten wir zerstreut. Und es wallte jeder seinen eignen Weg; doch der Ew'ge warf auf ihn unser aller Missetat.

Und alle, die ihn sehen, sprechen ihm Hohn, verspotten ihn frech und schütteln das Haupt und sagen:

Er traute Gott, dass der würd' erretten ihn: so mag er retten ihn, hat er Gefall'n an ihm.

Diese Schmach brach ihm sein Herz; er ist voll von Traurigkeit. Er schaute umher, ob ein Mitleid sich regte: aber da war keiner, da war auch nicht einer, zu trösten ihn.

**Arioso (Tenor)**

Behold, and see if there be any sorrow like unto his sorrow!

**Accompagnato (Tenor)**

He was cut off out of the land of the living: for the transgressions of thy people was he stricken.

**Arie (Tenor)**

But thou didst not leave his soul in hell; nor didst thou suffer thy holy one to see corruption.

**Chor**

Lift up your heads, o ye gates; and be ye lift up, ye everlasting doors; and the King of Glory shall come in. Who is this King of Glory? The Lord strong and mighty, the Lord mighty in battle. Who is this King of Glory? The Lord of Hosts, he is the King of Glory.

**Chor**

The Lord gave the word: great was the company of the preachers.

**Arie (Altus)**

How beautiful are the feet of them that preach the gospel of peace, and bring glad tidings of good things.

**Arioso (Tenor)**

Their sound is gone out unto all the lands, and their words unto the ends of the world.

**Arie (Bass)**

Why do the nations so furiously rage together? Why do the people imagine a vain thing? The kings of the earth rise up, and the rulers take counsel together, against the Lord, and against his anointed.

**Rezitativ (Tenor)**

He that dwelleth in heaven shall laugh them to scorn: the Lord shall have them in derision.

Schau hin und sieh, wer kennet solche Qualen, schwer wie seine Qualen?

Er ist dahin aus dem Lande des Lebens, der um die Sünden seines Volkes ward geschlagen.

Doch du liebest ihn im Grabe nicht, du wolltest nicht dulden, dass dein Heiliger Verwesung sähe.

Hoch tut euch auf und öffnet euch weit, ihr Tore der Welt, denn der König der Ehren ziehet ein. Wer ist der König der Ehren? Der Herr, stark und mächtig im Streite. Wer ist der König der Ehren? Gott Zebaoth, er ist der König der Ehren.

Der Herr gab das Wort: Groß war die Menge der Boten Gottes.

Wie lieblich ist der Boten Schritt, die uns verkünden den Frieden; sie bringen frohe Botschaft vom Heil, das ewig ist.

Ihr Schall gehet aus in jedes Land und ihr Wort an alle Enden der Welt.

Warum denn rasen und toben die Heiden im Zorne, und warum halten die Völker stolzen Rat? Die Könige der Welt stehn auf und die Fürsten entflammen in Aufruhr wider den Herrn und seinen Gesalbten.

Der da thronet im Himmel, er lacht ihrer Wut; der Herr, er spottet ihres Grimmes.

**Arie (Tenor)**

Thou shalt break them with a rod of iron; thou shalt dash them in pieces like a potter's vessel.

**Chor**

Hallelujah, for the Lord God omnipotent reigneth. The kingdom of this world is become the kingdom of our Lord and of his Christ; and he shall reign for ever and ever. King of kings and Lord of lords, hallelujah!

**DRITTER TEIL****Arie (Sopran)**

I know that my redeemer liveth, and that he shall stand at the latter day upon the earth: And though worms destroy this body, yet in my flesh shall I see God. For now is Christ risen from the dead, the first fruits of them that sleep.

**Chor**

Since by man came death, by man came also the resurrection of the dead. For as in Adam all die, even so in Christ shall all be made alive.

**Accompagnato (Bass)**

Behold I tell you a mystery; we shall not all sleep, but we shall all be changed, in a moment, in the twinkling of an eye at the last trumpet.

**Arie (Bass)**

The trumpet shall sound, and the dead shall be raised incorruptible, and we shall be changed. For this corruptible must put on incorruption, and this mortal must put on immortality.

**Rezitativ (Altus)**

Then shall be brought to pass the saying that is written: Death is swallowed up in victory.

Du zerschlägst sie mit dem eisernen Zepter, du zerbrichst sie zu Scherben wie des Töpfers Gefäße.

Halleluja, denn Gott, der Herr, regieret allmächtig! Das Königreich der Welt ist fortan das Königreich des Herrn und seines Christ, und er regiert auf immer und ewig, Herr der Herrn, der Welten Gott, und er regiert auf immer und ewig, Halleluja!

Ich weiß, dass mein Erlöser lebet und dass er erscheint am letzten Tag dieser Erd'. Wenn Verwesung mir gleich drohet, wird dies mein Auge Gott doch sehn. Denn Christ ist erstanden von dem Tod, der Erstling derer, die schlafen.

Wie durch Einen der Tod, so kam durch Einen die Auferstehung von dem Tod. Denn wie durch Adam alles stirbt, also lebt in Christo alles wieder auf.

Vernehmt, ich künd' ein Geheimnis an: Wir entschlafen nicht alle, doch werden wir alle verwandelt, und das plötzlich in des Augenblickes Wehn beim Schall der Posaune.

Sie schallt, die Posaun', und die Toten erstehn unverweslich, und wir werden verwandelt. Denn dies Verwesliche wird erstehn unverweslich, und dies Sterbliche wird verklärt zur Unsterblichkeit.

Dann wird erfüllt, was da geschrieben stehet: Der Tod ist in den Sieg verschlungen.

**Duett (Altus, Tenor)**

O death, where is thy sting? O grave, where is thy victory? The sting of death is sin; and the strength of sin is the law.

**Chor**

But thanks be to God, who giveth us the victory through our Lord Jesus Christ.

**Arie (Sopran)**

If God is for us, who can be against us? Who shall lay anything to the charge of God's elect? It is God that justifieth. Who is he that condemneth? It is Christ that died, yea rather, that is risen again, who is at the right hand of God, who maketh intercession for us.

**Chor**

Worthy is the lamb that was slain and hath redeemed us to God by his blood. To receive power, and riches, and wisdom, and strength and honour, and glory, and blessing. Blessing and honour glory and power, be unto him that sitteth upon the throne, and unto the lamb for ever and ever.

Amen.

O Tod, wo ist dein Stachel, o Grab, wo deine Siegesmacht? Des Todes Stachel ist die Sünde, und die Kraft der Sünde ist das Gesetz.

Drum Dank, Dank sei dir, Gott, der uns den Sieg gegeben hat durch Christum, unsern Herrn.

Wenn Gott ist für uns, wer könnte uns schaden? Wer wird dann noch verklagen, die er hat auserwählt? Hier ist Gott, der sie gerecht macht. Wer kann uns da verdammen? Hier ist Christ, der gestorben, ja vielmehr, der auferstanden vom Tod, der sitzt zur rechten Hand Gottes, bei dem er uns Gnade erwirkt.

Würdig ist das Lamm, das da starb, und hat versöhnet uns mit Gott durch sein Blut, zu nehmen Stärke und Reichtum und Weisheit und Macht und Ehre und Hoheit und Segen. Alle Gewalt und Ehr' und Macht und Lob und Preis gebühret ihm, der sitzt auf seinem Thron, und also dem Lamm auf immer und ewig.

Amen.



**Dr. Bürklin-Wolf**

## EINE SINFONIE AUS ERSTKLASSIGEN WEINEN.



© Anne Großmann Photographie

Das Weingut Dr. Bürklin-Wolf in Wachenheim, dessen Tradition bis ins Jahr 1597 zurückreicht, ist eines der größten und bedeutendsten Weingüter Deutschlands. Auf einer Fläche von 85 ha – einem Schatz von Spitzenlagen in der einzigartigen Landschaft der Mittelhaardt – werden Spitzenrieslinge im Einklang mit der Natur erzeugt.

Erleben Sie unsere Weine im einmaligen Ambiente unserer Vinothek im Englischen Garten in Wachenheim.

Weingut Dr. Bürklin-Wolf e. K. · Ringstraße 4 · 67157 Wachenheim  
TEL 063 22 / 95 33 - 0 E-MAIL [bb@buerklin-wolf.de](mailto:bb@buerklin-wolf.de) INTERNET [www.buerklin-wolf.de](http://www.buerklin-wolf.de)





© Martin Rothke

## **Franziska Bobe, Sopran**

Die in Halberstadt geborene Sopranistin studierte an der Hochschule für Musik Würzburg zunächst Schulmusik, dann Gesang bei Martin Hummel und Prof. Monika Bürgener. Wichtige Impulse erhielt die freischaffende Sängerin zusätzlich durch Meisterkurse bei Margreet Honig, Christian Elsner, Axel Bauni und Sibylla Rubens. Als Konzertsängerin hat sich Franziska Bobe ein breit gefächertes Repertoire erarbeitet, das von der historisch informierten Musik (u. a. Bachs „Matthäuspassion“ in der Thomaskirche Leipzig, Bachs „Weihnachtsoratorium“ in der Alten Oper in Frankfurt und Mendelssohns „Paulus“ beim Europäischen Festival für Kirchenmusik in Schwäbisch Gmünd) bis hin zur Musik der Gegenwart (z. B. Uraufführung von Liedern von U. Strübing) reicht. Ihre Zusammenarbeit mit namhaften Dirigenten ist auf CDs und in zahlreichen Rundfunkaufnahmen dokumentiert.

Seit 2012 ist Franziska Bobe Mitglied des Solistenensembles Stimmkunst, das im Zyklus „Bach:Vokal“ bis zum Jahr 2021 unter der Leitung von Kay Johannsen in der Stiftskirche Stuttgart das gesamte Vokalwerk Johann Sebastian Bachs aufgeführt hat.



## **Jonathan Mayenschein, Altus**

Geboren 1997 in Baden-Baden, sammelte Jonathan Mayenschein schon früh Konzerterfahrung beim Windsbacher Knabenchor. Er studiert im Master Gesang Konzert bei Prof. Hartmut Zabel und Prof. Olaf Bär in Dresden, weitere musikalische Impulse bekam er durch Meisterkurse bei Emma Kirkby, Kai Wessel und Peter Kooij.

Als Solist ist er regelmäßig mit renommierten Ensembles wie dem Collegium 1704, der Gaechinger Cantorey, dem Ensemble Inégal und dem Dresdner Kammerchor zu hören. Sein umfangreiches Konzertrepertoire umfasst die großen Oratorien sowie diverse Kantaten und Messen von J. S. Bach, Händel und Werke vieler weiterer Komponisten.

2018 gewann er beim Bundeswettbewerb Gesang den „Förderpreis der Stiftung Rosenbaum für die besonders überzeugende Darbietung einer Barock-Arie“, im Jahr 2022 folgte ein Förderpreis beim gleichen Wettbewerb.



© Oliver Look

## **András Adamik, Tenor**

Der ungarische Tenor studierte nach dem Abitur zunächst Literatur, Grammatik und Portugiesisch an der Loránd Eötvös Universität in Budapest, bevor er vom Honvéd Männerchor engagiert wurde. Dort sang er zwei Jahre als 1. Tenor und wirkte so bei mehreren Konzerten und Opernproduktionen mit wie z.B. „Tannhäuser“ bei den Wagnerfestspielen im Budapester „Palast der Künste“ MÜPA, Rossinis „L'italiana in Algeri“ an der Ungarischen Staatsoper Budapest und Verdis „Aida“ bei den Szegeder Festspielen. Diese Erfahrungen bewegten ihn dazu, ein künstlerisches Gesangsstudium anzustreben. Seit dem Wintersemester 2019 studiert András Adamik in der Klasse von Prof. Hartmut Zabel an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden. In der Hochschulproduktion von Kurt Weills „Street Scene“ war er als Lippo Fiorentino zu erleben. Er ist auf der CD-Einspielung der Uraufführung der Oper „Mechthild“ von Reiko Fütting als Wundarzt sowie als Petrus und Pilatus in Telemanns „Lukaspassion“ in der Aufnahme des Wrocław Barockorchesters zu hören. Er trat in Bachs „Weihnachtsoratorium“ und in „L'Enfance du Christ“ von Berlioz mit der Gaechinger Cantorey auf. András Adamik ist Ensemblemitglied bei Auditiv Vokal Dresden und dem Dresdner Kammerchor sowie zweifacher Stipendiat der Ad Infinitum Foundation. In der Hochschulproduktion 2024 wird er als Contino Belfiore in Mozarts „La finta giardiniera“ zu hören.



## **Timothy Sharp, Bassbariton**

Der Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe machte sich als Liedsänger bereits früh einen Namen, ist aber auch ein gefragter Solist auf dem Konzertpodium mit Auftritten u.a. in Berlin (Konzerthaus/Philharmonie), München (Herkulesaal/Philharmonie am Gasteig), Stuttgart (Liederhalle), Frankfurt (Alte Oper), Essen (Philharmonie), im Wiener Musikverein, beim Schleswig-Holstein Musikfestival, den Händel-Festspielen in Halle oder beim Leipziger Bachfest.

Timothy Sharp verfügt über ein breites Spektrum an Stilistiken: vom Barock in historischer Aufführungspraxis wie die Titelpartie in Monteverdis „Il ritorno d'Ulisse in patria“, über „klassische“ Opernpartien wie den Grafen in „Le nozze di Figaro“, Marcello aus „La Bohème“ oder Eugen Onegin in Tschaikowskis gleichnamiger Oper bis hin zur Musik der Gegenwart und des 20. Jahrhunderts. Er wirkte im zeitgenössischen Bereich in zahlreichen Erst- und Uraufführungen mit.

Konzert- und Opernengagements führten ihn an große internationale Konzert- und Opernhäuser. Höhepunkte seiner Karriere waren Projekte mit Nikolaus Harnoncourt in Wien (Musikverein), Salzburg (Bachfest), Paris (Salle Pleyel), Metz und bei der Styriarte. Rundfunkmitschnitte von Konzerten und Liederabenden wurden vom NDR, SWR, ORF, RAI und dem Polnischen Rundfunk vorgenommen. Eine erste vielbeachtete Solo-CD mit Liedern von Schubert „Nacht und Träume“ erscheint jetzt in einer Neuauflage bei allen Streaming-Diensten. Im Frühjahr 2015 erschien die CD „Richard Strauss – Ein Leben in Liedern“, gemeinsam mit seinem Klavierpartner Jan Roelof Wolthuis.

Seit 2016 ist Timothy Sharp Professor für Gesang an der Hochschule für Musik, Mannheim.



## Christian Kabitz

studierte Philosophie, Kirchenmusik und Dirigieren in München, wo er von 1973 bis 1979 als Kantor an der Christuskirche München wirkte und das Bach-Collegium München gründete. Von 1979 bis 2015 war er Kantor der Johanniskirche in Würzburg und rief dort die Würzburger Bachtage ins Leben, die sich in Folge zu einem Musikfestival von überregionaler Bedeutung entwickelten. In seiner Würzburger Zeit wurden ihm aufgrund seiner Verdienste um die Kirchenmusik 1984 der Titel „Kirchenmusikdirektor“ sowie 1986 der Staatspreis des Freistaats Bayern verliehen. Es folgten 2004 der Kulturpreis der Stadt Würzburg und 2007 der Hauptpreis der Bücher-Dickmeyer-Stiftung für besondere Verdienste in der evangelischen Kirchenmusik. Von 2008 bis 2013 war Christian Kabitz außerdem künstlerischer Leiter des Mozartfestes Würzburg.

1984 wurde er zum künstlerischen Leiter des Bachchores Heidelberg berufen, 1988 kam er in derselben Funktion zum Cäcilienchor Frankfurt und prägt seither durch seine Oratorienkonzerte, aber auch durch anspruchsvolle A-cappella-Programme das musikalische Leben in der Stadt entscheidend mit. Seit 2001 ist er auch für die Familienkonzerte der Alten Oper Frankfurt verantwortlich. Große Konzerttourneen führten ihn mit seinen Chören und Orchester nach Israel, Japan und in die USA. 2005 war er für drei Oratorienkonzerte nach Shanghai eingeladen. 2013 konzertierte er mit dem Cäcilienchor in den USA, u. a. mit Auftritten in New York. Christian Kabitz komponiert und konzipiert neben Kinderoperen auch Programme für seine Chöre wie das Luther-Projekt „Wenn sie's nicht singen, gläuben sie's nicht“, das Pasticcio „Vespera di Natale 1633“, die Revue „Berlin 1920“. oder auch „Kreisler & Kreisler“.

© Alexandra Vosdting



## Der Cäcilien-Chor Frankfurt

ist einer der ältesten Oratorienchöre Deutschlands. Seit seiner Gründung durch Johann Nepomuk Schelble 1818 ist es dem Chor gelungen, sein hohes künstlerisches Niveau über mehr als 200 Jahre zu wahren; er ist zu einer festen Kulturinstitution in Frankfurt und weit über dessen Grenzen hinaus geworden. Gewidmet der Heiligen Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, ist der Name Programm. Die Pflege der geistlichen Chormusikwerke steht im Vordergrund der Konzerttätigkeit des Chores, der unter anderem den drei großen Kompositionen Bachs zur Auferstehung verhalf.

Einer der Dirigenten der ersten Stunde war Felix Mendelssohn Bartholdy, der als junger Komponist dem Chor das Oratorium „Paulus“ widmete. Weitere Dirigentenpersönlichkeiten waren u. a. Hans Pfitzner, Hermann Scherchen, Clemens Krause, Bruno Vondenhoff und Kurt Thomas, der später Thomaskantor in Leipzig wurde, Theodor Egel und Enoch zu Guttenberg. Seit nunmehr 35 Jahren leitet Christian Kabitz den Cäcilienchor. Neben alter Musik von Schütz und Monteverdi nimmt sich der Chor auch der A-cappella-Literatur der Romantik an. Hinzu kommen Engagements zu den traditionellen Museumskonzerten in der Alten Oper Frankfurt, wo der Chor schon unter Dirigenten wie Kurt Masur, Gerd Albrecht, Michael Gielen, Nicola Luisotti, Paolo Carignani und Sebastian Weigle zu hören war.

Im Jahr 2000 wurde der Cäcilienchor mit dem Binding-Kulturpreis ausgezeichnet.

Heute Abend singen mit:

**Sopran:** Annette Appel, Silvia Bartholl, Isolde Bielek, Beate von Bredow, Catharina Bürklin, Hildegard Ernst, Christiane Grün, Pia Hartmann, Nicole Heinrich, Dagmar Lamm, Angelika Meixner, Sigrid Nicolai-Port, Brigitte Peterka, Friederike Sartor, Susanne Wegener

**Alt:** Mirjam Berle, Isabel Bonacker, Gudrun Brandau, Rosemarie Cürten, Gabriele Dettmer, Emilia Franke, Christine Freitag, Barbara Gräning, Emilie Höslinger, Gabriele Hohmann, Anne Horz, Irene Kayser, Katrin Klenner, Annette Mantel, Christine Mössinger, Miriam Müller-Waninger, Martina Schlüter, Susanne Schulz, Martina Stiebing, Melanie von Finckenstein-Reul, Bettina Wiesmann, Judith Wilke-Primavesi, Monica Zieler

**Tenor:** Simon Bäckerling, Jürgen Baum, Thomas Bender, Heribert Bug, Thomas Hohmann, Dirk Kienitz, Paul Muno, Ludwig Reinhard, Helmut Schlag, Thorsten Schmidt, Kurt Ernst Stiebing, Sebastian von Lingen, Eberhard Wende

**Bass:** Manfred Baumann, Hans-Peter Emmerich, Vincent Kessler, Stefan Metzen, Roland Odenwald, Jacques Régnier, Eckhart Roeder, Thomas Rust, Johannes Schneider, Bernd Steglich, Andreas Weigl, Johannes Weßling, Max Wüst

## Die Münchner Bachsolisten

Sie musizieren miteinander seit über 40 Jahren in der Tradition Karl Richters, seit 1982 unter der künstlerischen und organisatorischen Leitung von Hans Schuster. Um ihn gruppieren sich exzellente Musikerinnen und Musiker namhafter Orchester wie den Münchner Philharmonikern, dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunk sowie der Bayerischen Staatsoper.

Sie gestalten Konzerte und Tourneen im In- und Ausland, unter anderem führten sie Europareisen durch Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich und Spanien, nach Israel und China in die „Concert Hall“ von Shanghai

**1.Violen:** Sandor Galgoczi, Ingrid Friedrich, Clemens Flieder, Rahel Witiber, Carolina Ehret

**2.Violen:** Evelyne Trauer, Otto Jussel, Kristin Schessl, Mathias Buttman

**Violen:** Marianne Venzago, Florian Sonnleitner, Wolfram Klepsch

**Celli:** Bea Sallaberger, Ulrike Simon-Weidner

**Kontrabass:** Lars Jakob

**Oboen:** Flavia Käfer, Bettina Fleckenstein

**Fagott:** David Avendano

**Trompeten:** Diego Iglesias, Jelenc Vid

**Pauke:** Markus Verna

**Orgel:** Hye-Rim Ma

**Cembalo:** Kadra Dreizehnter

**Violinsolo:** Sandor Galgoczi

## Konzertvorschau für 2024

Dienstag, 12. März 2024 · 19.30 Uhr  
Haus der Chöre, Kaiser-Sigmund-Straße 47  
**Konzert im Rahmen der Reihe  
„A cappella im Haus der Chöre“**  
Leitung: Paul Schäffer  
Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

Sonntag, 26. Mai 2024 · 11 Uhr  
Montag, 27. Mai 2024 · 20 Uhr  
Alte Oper, Großer Saal  
**Arnold Schönberg:  
Ein Überlebender aus Warschau op. 46**  
**Giuseppe Verdi: Messa da Requiem**  
Frankfurter Opern- und Museumsorchester  
Cäcilienchor Frankfurt  
Figuralchor Frankfurt  
Frankfurter Kantorei  
Frankfurter Singakademie  
Leitung: Thomas Guggeis  
Veranstalter: Frankfurter Museums-Gesellschaft e. V.

Montag, 16. September 2024 · 20 Uhr  
Heiliggeistkirche/Dominikanerkloster  
Frankfurt  
**Chorkonzert**  
Cäcilienchor Frankfurt  
Leitung: NN  
Veranstalter: Kirchenmusikverein Frankfurt e.V.

Sonntag, 14. November 2024 · 20 Uhr  
Alte Oper Frankfurt  
Benefizkonzert für die Alte Oper  
**Gabriel Fauré: Requiem op. 48**  
Freunde-Orchester  
Cäcilienchor Frankfurt  
Figuralchor Frankfurt  
Leitung: Klaus Bauer  
Veranstalter: Gesellschaft der Freunde der  
Alten Oper Frankfurt e.V.

Sonntag, 15. Dezember 2024 · 19 Uhr  
Alte Oper Frankfurt  
**Johann Sebastian Bach:  
Weihnachtsoratorium I-III**  
Cäcilienchor Frankfurt  
Leitung: N.N.  
Veranstalter: Frankfurter Museumsgesellschaft e.V.

Samstag, 21. Dezember 2024 · 20 Uhr  
Dreikönigskirche Frankfurt/Sachsenhausen  
**Johann Sebastian Bach:  
Weihnachtsoratorium IV-VI**  
Cäcilienchor Frankfurt  
Leitung: N.N.  
Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

Stand Dezember 2023 / Änderungen vorbehalten

# DOCTOR BABOR

EXPERT SKINCARE. MADE IN GERMANY.



## NEU: TRIPLE PRO- RETINOL RENEWAL CREAM

3-FACH RETINOL-POWER FÜR EINE ERNEUERTE HAUTSTRUKTUR

**BABOR FRANKFURT**

Roßmarkt 23 · 60311 Frankfurt am Main · [www.babor-frankfurt.de](http://www.babor-frankfurt.de)  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Möchten Sie bei uns mitsingen?

Wir suchen engagierte Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung.

Die Proben finden am Dienstagabend von 19–21 Uhr im »Haus der Chöre«, Kaiser-Sigmund-Str. 47, 60320 Frankfurt statt.

Nach einigen Kennenlern-Proben können Sie über ein Vorsingen Mitglied des Cäcilienchores werden.

Den aktuellen Probenplan finden Sie unter [www.caecilienchor.de](http://www.caecilienchor.de)

Wir bieten Ihnen:

- mindestens 4 Konzerte im Jahr mit hervorragenden Solist\*innen und Ensembles/Orchestern
- ein lebendiges Chorleben
- Konzertreisen und weitere Chorprojekte



### Unterstützen Sie den Cäcilien-Chor!

Mit Ihrer Hilfe können wir auch weiterhin große Chorwerke aufführen.

Sie erhalten damit ein Stück Frankfurter Musiktradition.

Spendenkonto: Cäcilien-Verein e.V.  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN: DE70 5005 0201 0000 3041 40  
BIC: HELADEF1822

Kontakt Geschäftsstelle:

Cäcilien-Verein e.V.  
Alfred-Delp-Straße 27  
60599 Frankfurt am Main  
E-Mail: [info@caecilienchor.de](mailto:info@caecilienchor.de)  
Internet: [www.caecilienchor.de](http://www.caecilienchor.de)

Pressekontakt:

Silvia Bartholl  
Telefon: (0 69) 46 99 71 77  
E-Mail: [sb@caecilienchor.de](mailto:sb@caecilienchor.de)

### Haben Sie Interesse an unserem Newsletter?

Über unsere Internetseite können Sie den mehrfach im Jahr erscheinenden Newsletter abonnieren:

[www.caecilienchor.de](http://www.caecilienchor.de)



Publikationen zum 200jährigen Jubiläum und zum Gedenken an die jüdischstämmigen Chormitglieder

Erhältlich über [www.caecilienchor.de](http://www.caecilienchor.de)



VIOLIN ASSETS

## Kultur & Investment

STREICHINSTRUMENTE ALS WERTANLAGE

Manuel Lipstein (geb. 2001) ist mehrfacher 1. Preisträger des Bundeswettbewerbs "Jugend Musiziert" und gewann beim TONALI Wettbewerb 2018 den 3. Preis. Als Solist ist er bereits in Konzertsälen wie der Kölner Philharmonie, der Elbphilharmonie Hamburg und der Beijing Concert Hall aufgetreten.

Manuel Lipstein spielt auf einem Instrument von Giuseppe Zanoli (ca. 1720 - 1765), welches ihm durch eine private Stiftung mittels VIOLIN ASSETS zur Verfügung gestellt wird.

Seit September 2019 ist Manuel Lipstein Student der Kronberg Academy.

VIOLIN ASSETS GmbH  
Opernplatz 14  
60313 Frankfurt a. M.  
[www.violin-assets.com](http://www.violin-assets.com)